

Juli bis September 2024

## Inhalt dieser Ausgabe

**Seite 2:**  
Erfolg im Gemeindebau neu  
definieren

**Seite 3:**  
Kirche Kunterbunt -  
Interview mit Günter Guthmann

**Seite 4:**  
Aktuelles -  
Personalveränderungen

**Seite 5:**  
Personalveränderungen

**Seite 6:**  
Weißes Kreuz -  
Nachruf -  
Stiftung TS

**Seite 7:**  
Zur Fürbitte

**Seite 8:**  
Veranstaltungen -  
Impressum

## Berufung bleibt

**Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn. (1. Korinther 1,9). Das ist die wichtigste, umfassendste und längste Berufung, die ein Mensch in seinem Leben erhalten kann. Jesus berief seine ersten Jünger, dass sie bei ihm sein würden. Es geht um die persönliche Beziehung zu IHM.**

Dann gibt es den **Beruf. Wie gut ist es, wenn der nicht nur als Geldverdienstmöglichkeit verstanden wird, sondern wenn der Beruf zu einer Berufung geworden ist, weil man ein Stückweit darin aufgeht, weil man darin seine Begabung entdeckt und anderen Menschen, dem Gemeinwohl und letztlich Gott damit dient.** Ich habe hohen Respekt vor einem Arzt, der tagein tagaus seinen Beruf nach bestem Wissen und Gewissen dem Menschen zuliebe und in Verantwortung vor Gott ausführt, indem er vielleicht jeden Tag stundenlang in unbequemer Stellung operiert. Genauso kann es aber auch eine Lehrerin sein, die Kinder gut unterrichtet oder eine Arbeitskraft, die ihre Aufgabe mit Hingabe und Sorgfalt ausführt.

Mein Beruf war nach dem Studium der Feinwerktechnik die Berufung in den vollzeitlichen Dienst. Und so war ich 40 Jahre Gemeinschaftspastor und in der zweiten Hälfte auch Regionalleiter im Hensoltshöher Gemeinschaftsverband. Ich gehöre zur sog. Babyboomer-Generation. Viele aus dieser Generation gehen jetzt und in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Wir sind nach dem Krieg geboren, haben Friedenszeit erlebt und wirtschaftlich gesehen nur Aufwärtsentwicklung (mit vielleicht einigen „Dellen“) erlebt.

Die Frage ist jetzt die nach der „**Berufung 3.0**“. Was will Gott, dass ich mit meiner „Restlaufzeit“ anfangen? Meines Erachtens geht es nicht darum, nur eine „Löffelliste“ abzuarbeiten, d.h. mir gesteckte Wünsche zu erfüllen, bevor „ich den Löffel abgebe“. Jetzt, wo der Verantwortungsdruck weg ist, kann ich manches etwas ruhiger angehen, Qualitätszeit mit Gott, mit dem Ehepartner, mit (Schwieger-)Kindern und Enkeln haben. Darüber hinaus sollte die ehrliche Frage an Gott sein: **Herr, was willst Du, dass ich tun soll mit der mir noch geschenkten Zeit?** Bei nicht wenigen könnten es noch mehr als 20 Jahre sein, also ein Viertel der Lebenszeit.

„Berufung 3.0“ heißt ein hochkarätiger Kongress, den der Gnadauer Verband vom 8.-10. November 2024 in Willingen durchführt – mit dem Untertitel: Weite finden – vorwärts leben. Ein Kongress für die dritte Lebensphase! Auch in unseren Gemeinden und im HGV gibt es zahlreiche Möglichkeiten, wie man sich ehrenamtlich mit seiner Berufs- und Lebenserfahrung und / oder mit seiner Arbeitskraft noch einbringen kann. Ich selbst bin da für mich an dieser Frage dran.

**Du auch?**

Mit herzlichen Grüßen



# Erfolg im Gemeindebau neu definieren

Wie du eine kleine Gemeinde gut leiten kannst, ohne dich mit weniger zufrieden geben zu müssen

Am 18. März konnten wir Karl Vaters zu einem eintägigen Forum in Creußen mit 40 (über-)örtlichen Hauptamtlichen, Gemeindeleitern/innen und Mitarbeitern/innen aus verschiedenen Gemeinden, Kirchen und Verbänden gewinnen.



Mit seiner Frau Shelly besuchte Karl Vaters uns im Rahmen einer mehrwöchigen Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz im Anschluss an seinen viel beachteten Vortrag auf dem diesjährigen Willow Creek-Leitungskongress in Karlsruhe. Darin stellte er die Wirkungskraft kleiner Gemeinden in den Mittelpunkt – ein Fokus, der in der Szene im Vergleich zu den Schwerpunkten der letzten Jahre als neuartig wahrgenommen wurde.



Vaters, der erst kürzlich seinen langjährigen Pastorendienst in der Cornerstone Christian Fellowship in Fountain Valley, Kalifornien, abgegeben hat, liegen kleine Gemeinden und ihre Bedürfnisse am Herzen. Er engagiert sich dafür, ganz neu ihren Wert und ihren wichtigen Beitrag in den Blick zu nehmen. Er ist Autor, Redner und Initiator des [Blogs NewSmallChurch.com](https://www.newsmallchurch.com).

Als Gemeindeleitung verfolgen wir die Analysen von Karl Vaters zu diesem Thema schon etwas länger. Wir lesen gemeinsam sein Buch „Kleine Gemeinde – große Wirkung. Raus aus der Wachstumsfalle“ und tauschen uns zu Beginn unserer Leitungstreffen über Abschnitte daraus aus. Vaters' Erkenntnisse aus vielen Jahren als Pastor einer kleinen/klein gebliebenen Gemeinde empfinden wir auch für unsere Gemeindesituation als ehrreich. Seine Aussagen auf dem Karlsruher Leitungskongress bestätigten das.

Während seines Besuchs in Creußen verstand Karl Vaters es, seine konzentrierten Aussagen vom Kongress anschaulich und nachvollziehbar zu vertiefen. Sein US-amerikanischer Gemeindegelände ist dabei selbstredend, stellt aber kein Hindernis für die Übertragung auf Gemeinden im deutschen Raum/ Europa dar.



Einige Schlaglichter aus seinen Vorträgen:

- Kleine Gemeinden sind normal. 90 % der Gemeinden haben weniger als 200 Mitglieder, über 80 % weniger als 100. Fast alle Pastoren werden eine Zeit in solchen Gemeinden dienen.
- Klein ist weder ein Problem noch eine Tugend noch eine Ausrede. Kleine Gemeinden sind Teil der Strategie Gottes. Trotz ihrer kleinen Größe kann deine Gemeinde hier und jetzt einen großartigen Dienst leisten.
- Bigger fixes nothing. [Größer löst keine Probleme]. Entscheidender ist die Gesundheit einer Gemeinde. Besser klein und gesund als groß und krank.
- Discipleship fixes everything. [Jüngerschaft löst alle Probleme.] Jüngerschaft stärken kann eine Gemeinde völlig unabhängig von ihrer Größe. Das sollte ihr Fokus sein und nicht die Unterhaltung von Christen.
- Kleine Gemeinden funktionieren anders als große. Methoden und Programme der großen können nicht einfach auf kleine Gemeinden übertragen werden. Je kleiner die Gemeinde, desto individueller und unvorhersehbarer das Verhalten ihrer Mitglieder.
- Kleine Gemeinden haben eine besondere Qualität. Der Pastor kennt meinen Namen. Ich kann dort einen Unterschied machen.
- Deine Gemeinde hat eine besondere Stärke – finde und nutze sie! Was kann deine Gemeinde mit ihren vorhandenen Bordmitteln besonders gut? Was funktioniert und warum? Wende deine Stärke in der Gemeinde ganz bewusst an (feiern) und zeige sie, auch teilen)! Beende einen schlecht funktionierenden Arbeitsbereich, bevor du einen neuen beginnst.

- Menschen suchen Gemeinden, die auf Beziehungen und Integrität aufgebaut sind. So können Misstrauen und Apathie der Gesellschaft gegenüber Kirche abgebaut werden. Entscheidend ist die Pflege von Beziehungen vor Programmen („Das Foyer ist wichtiger als die Bühne.“) und das Lehren der Menschen in Jüngerschaft („Jüngerschaft ist die Lösung von allem.“ – siehe oben).

Mit seinen Aussagen erzeugte Karl Vaters viel Resonanz bei den Forumsteilnehmer/innen. Seine Botschaften sind an sich vielleicht gar nicht so bahnbrechend neu. Aber sie holen viele Gemeinden, ihre Leiter/innen und Mitarbeiter/innen in ihrer Realität ab, die oft nicht mit den „großen Playern“ vergleichbar ist/sind.

Und sie machen Mut, auch als kleine Gemeinde nach einer wirkungsvollen Entwicklung zu streben – als eine von vielen, die das Wachstum der weltweiten Gemeinde vorantreiben.

Weitergehende Informationen sind verfügbar unter:

- [youtube.com/ChristusGemeindeCreussen](https://www.youtube.com/ChristusGemeindeCreussen) (Video des Seminartages mit Übersetzung)
- [forumgemeindegemeindebau.de](https://forumgemeindegemeindebau.de) (Highlights und Zitate der Tour von Karl Vaters)
- [karlvaters.com](https://www.karlvaters.com) (Blog von Karl Vaters).

Martin Härtel, Christus-Gemeinde Creußen



## Veranstaltungshinweis zu "Kirche Kunterbunt"

Ziel der Konferenz ist es, „bestehende Kirche Kunterbunt-Teams zu ermuntern“, Austausch, Vernetzung und Inspiration zu fördern und „Menschen über den Kontext von Kirche Kunterbunt hinaus für Kirche und ihr persönliches Leben neue, kreative Anregungen zu bieten“.

Dies geschieht in praxisnahen Workshops, Impulsvorträgen und einer Ausstellung über die besten Ideen einzelner Teams. Zudem wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine „Kirche Kunterbunt Feier XXL“.

Wer bereits bei Kirche Kunterbunt mitarbeitet oder die Bewegung kennenlernen möchte, kann sich jetzt anmelden:

<https://www.kirche-kunterbunt.de/veranstaltungen/kirche-kunterbunt-konferenz/>

## EXCLUSIV INTERVIEW

Günter Guthmann war ja jetzt über 40 Jahre im HGV., davon 18 Jahre im Leitungsdienst.

Hier gibt es ein exklusives Interview mit ihm mit spannenden Antworten:



Lieber Günter, was waren deine zwei schönsten Erlebnisse in deinem Dienst?

- a) Zeiten, in denen Gemeinde ordentlich und „wie von selbst“ gewachsen ist.
- b) Wenn junge Mitarbeitende Dinge besser machte, als ich es selbst machen konnte (zum Beispiel Predigen).

Gemeinde kann auch mal „gemein“ sein. Wie bist du mit Verletzungen umgegangen?

Ich habe versucht, sie nicht persönlich zu nehmen. Mir ist es leichter gefallen, mit Verletzungen mir gegenüber umzugehen, als wenn sich Menschen durch mich verletzt fühlten oder verletzt wurden (und ich es nicht wieder „reparieren“ konnte).

Wenn Du zurückblickst auf deinen Dienst in Gemeinde und Verband, wofür bist du dankbar?

Dass ich viele Menschen, Glaubensgeschichten, Gemeinden, Gemeindeformen und „Reich Gottes“ kennenlernen durfte. Dass ich Teamarbeit mit anderen Leitern erlebt habe, die immer wertschätzend, ergänzend, ehrlich war und ich von anderen viel lernen konnte. Dass Gott mir physische und psychische Robustheit und Gesundheit geschenkt hat.

Ab September beginnt ein neuer Lebensabschnitt für dich. Was wirst du vermissen?

Das müsst Ihr mich in einem Jahr fragen. (Vermutlich wird es nicht die Digitalisierung sein.)

**Wir wünschen Ihm für Seine Zukunft und seinen "Ruhe"-Stand von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.**



# Krieg in Europa - haben wir das vergessen?

## Wie versucht die Gemeinde München-Bogenhausen zu unterstützen?

Während ich diese Zeilen schreibe, blicke ich auf einen Bombensplitter, der vor mir auf dem Schreibtisch liegt. Er stammt von einer russischen Bombe, die viel Zerstörung angerichtet hat. Die Pastoren einer Gemeinde aus Charkiw haben diese Splitter in der Nähe ihres Gemeindehauses eingesammelt. Als sie im Sommer 2022 unsere Gemeinde besuchten, verteilten sie die Splitter als „Gebetserinnerung“.



Der Kontakt nach Charkiw entstand durch Mitglieder unserer Gemeinde, deren Bruder Missionar in der Ukraine ist. Er bat im Februar 2022 um Hilfe für die Frauen von Pastoren, die mit ihren kleinen Kindern vor dem Krieg fliehen mussten.

Gott schenkte es, dass in München eine passende Unterkunft gefunden wurde. Seither besuchen sie und andere Ukrainer regelmäßig unsere Gottesdienste und haben bei uns eine geistliche Heimat gefunden. Die Männer arbeiten weiterhin als Pastoren in Charkiw. Ab und zu können sie ihre Familien besuchen, in unserer Gemeinde predigen und von ihrer Arbeit berichten.

Ihre Gemeinde versorgt Menschen mit lebensnotwendigen Hilfsgütern. Und sie feiern mit den Menschen im Kriegsgebiet Gottesdienste. Durch ihren Dienst finden Menschen nicht nur äußere Hilfe, sondern Halt und Hoffnung durch Jesus.

Wir konnten im März 2022 gemeinsam mit Coworkers (ehemals Hilfe für Brüder) beginnen, diese Gemeinde und deren Arbeit mit Spenden zu unterstützen. Seither wurden aus dem Hensoltshöher Gemeinschaftsverband über 60.000,- € zur Unterstützung der Arbeit in Charkiw gegeben.

Als der Krieg begann, gab es viele und regelmäßige Gebetstreffen für die Ukraine. Es wurden Hilfsgüter gesammelt und Geflüchtete aufgenommen. Mittlerweile hat man sich an den Krieg in der Ukraine gewöhnt. Andere Krisen binden unsere Aufmerksamkeit und viele andere Themen beschäftigen uns.

Ich bitte sie, die Menschen in der Ukraine nicht zu vergessen. Bitte beten Sie in ihren Gemeinden für die Menschen in der Ukraine. Bitte beten sie für den Dienst der Christen in Charkiw und an anderen Orten. Und bitte unterstützen sie die Arbeit der Gemeinde in Charkiw. Sie sind auf unsere Gebete und Spenden angewiesen.

Dafür hat Coworkers ein Projekt unter folgender Kontoverbindung eingerichtet:

Evangelische Bank eG IBAN DE89 5206 0410 0000 4156 00  
BIC GENODEF1EK1 Verwendungszweck: Ukraine Projekt 5498

Siegfried Winkler, München-Bogenhausen

## Personalveränderungen von Hauptamtlichen im HGV 2024:

**Auch in diesem Jahr gab/gibt es einschneidende personelle Veränderungen – besonders auch durch Eintritte in den Ruhestand.**

Die Auflistung erfolgt bei den Dienstbeendigungen in alphabetischer Reihenfolge der Namen; bei den Dienstanfängen in alphabetischer Reihenfolge der Orte:



**Dirk Arold** kommt ursprünglich aus der Evang. Gemeinschaft Kempten. Nach seiner Theologischen Ausbildung in Tabor war er u.a. als Pastor im Westdeutschen Gemeinschaftsverband tätig. Von 15.8.2008 - 31.8.2024 war er Pastor in unserer einzigen Gemeinschaft, die auf württembergischen Gebiet liegt: Ravensburg. In den Jahren ist dort viel Verjüngung geschehen und eine All-Generationengemeinde gewachsen.



**Mirjam Born** war seit 1.1.2022 als Gemeinschaftspastorin in Höchststadt angestellt. Sie beendet zum 31.8.2024 auf eigenen Wunsch ihren Dienst. Derzeit gibt es noch keine Nachfolge-Besetzung.

**Christoph Fuchs** war vom 1.8.2014 - 31.9.2019 als Jugendpastor in den LKGs Nürnberg und Stein und von 1.9.2019 - 31.8.2024 als Gemeinschaftspastor in den LKGs Burgbernheim und Markt Nordheim angestellt. Ab 1.9.2024 wechselt er als Gemeinschaftspastor in die LKG Nördlingen zu 80 %.



**Günter Guthmann** war seit dem 24.4.1984 mit nur 400 Tagen Unterbrechung zu einem Studienaufenthalt in USA im HGV tätig – mit Anstellungen in insgesamt 14 Gemeinschaften (teilweise im Bezirk oder in mehreren Gemeinschaften zugleich). Sein offizieller Ruhestand begann am 1.5.; ehrenamtlich wird er noch bis 31.8. seine Dienste als Gemeinschaftspastor in Nördlingen und als Inspektor und Regionalleiter Süd im HGV wahrnehmen.

**Samuel Haubner** war seit dem 15.7.2008 als Prediger im vorbereitenden Dienst in Höchststadt, vom 1.7.2012 - 31.8.2017 als Jugendpastor in Diespeck und vom 1.7.2017 - 31.7.2024 als Pastor in der Christusgemeinde Ingolstadt (und Eichstätt) angestellt – dazu auch viele Jahre 1. Vorsitzender des EC und OKO-Redner. Seit 1.1.2024 ist er bereits bei Sportler ruft Sportler tätig, ab 1.8.2024 zu 100 %.



**Matthias Kokott** war schwerpunktmäßig an drei Stellen im HGV tätig: 1.9.1998 - 31.8.2008 in Stein und Deutenbach; 1.9.2008 - 31.8.2015 in Tennenlohe (zwischen durch teilweise auch in Erlangen); und vom 1.9.2015 - 31.8.2024 in der Christusgemeinde in Zirndorf. Wie es weitergeht, ist noch offen.



**Anna-Lena Kühne** war vom 1.1.2021 bis Sommer 2024 regelmäßig in der LKG Betzenstein tätig, ansonsten ja hauptberuflich im EC-Bayern.



**Michelle Rathe** verlässt die Gemeinschaft am Dürer (Nürnberg) und tritt am 31.8. eine neue Stelle in Berlin an.



**Werner Schindler** begann 1983 seinen Predigerdienst (in Vorbereitung) als Jugendpastor im Bezirk Oberfranken, war dann im Westdeutschen Gemeinschaftsverband in Duisburg und anschließend als Gemeinschaftspastor in „der Füll“ in Nürnberg. Ab 15.7.2000 war er Gemeinschaftspastor in der LKG Roßtal, Vorsitzender des EC-Bayern und Referent für Freizeiten und Männerarbeit im Mutterhaus (jetzt Stiftung Hensoltshöhe), bevor er ab 1.9.2019 wieder ganz als Gemeinschaftspastor in den LKGs Deutenbach und Kleinschwarzenlohe arbeitete. Er wird zum 30.11.2024 in den Ruhestand gehen.

**Volkmar Schulz** beendete seinen Dienst zum 31.5. in Bayreuth.

**Gerhard Werner** begann seinen Hauptamtlichendienst auch im HGV: Seit 1985 als PivD (Prediger im vorbereitenden Dienst) im großen Nürnberger Bezirk, von wo aus er in viele Jugendkreise und Gemeinschaften kam. Anschließend war er einige Jahre in Bamberg. Zusammen mit „einem Restbestand an Beterinnen“ legte er mit den Grundstein für die spätere Stadtmission, eine unserer Gemeinden, bevor er mit seiner Frau Manuela in die Mission nach Thailand ging. In der Zeit vom 1.7.2004 - 30.6.2006 war er zu je 50 % Prediger in der LKG Diethofen und zugleich begann und intensivierte sich die AKTION Blaulicht. Vom 1.7.2006 - 1.7.2024 hat er mit AKTION Blaulicht unzählige Menschen in z.T. schweren Krisen seelsorglich begleitet. Auch er geht in den Ruhestand

**Liesbeth Ziegler** hat als Ehefrau von Missionar Hartmut Ziegler viele Jahre Missionserfahrung in Brasilien gesammelt – und dort noch Theologie studiert und an einem theologischen Seminar unterrichtet. Vom 1.9.2019 - 30.6.2024 war sie als Gemeinschaftspasstorin in den LKGs Lauf und Nürnberg Reichelsdorf tätig. Auch für sie beginnt der Ruhestand.



**Armin Köhler** wird ab 1.9.2024 mit 30 % als Regionalleiter Süd die Nachfolge von G. Guthmann antreten; die anderen 70 % seiner Anstellung wird er weiterhin als leitender Pastor in der Evang. Gemeinschaft Königsbrunn haben. Er wird NICHT alle Sonderaufgaben von G. Guthmann übernehmen; die werden gaben- und kapazitätsentsprechend auf die anderen Regionalleiter verteilt.

Armin Köhler kommt ursprünglich aus der LKG Uffenheim (zum Landeskirchlichen Gemeinschaftsverband in Bayern mit Sitz in Puschendorf) gehörig. Nach seiner Ausbildung als Industriemechaniker und seiner Theologischen Ausbildung in Tabor / Marburg war er zuerst als PivD in Marburg-Ortenburg eingesetzt. Vom 15.8.2007 - 31.8.2019 war er in der LKG Roßtal als Pastor tätig – und danach in Königsbrunn. Zusammen mit seiner Frau Elisabeth haben die beiden drei Kinder im Alter von 12 bis 16 Jahren.



**Altdorf:** Am 1.9.2024 beginnt Dirk Arold als Gemeinschaftspastor seinen Dienst, nachdem der Vorgänger-Pastor Daniel Ketzler zum 31.12.2023 dort seinen Dienst beendet hat.

**Bayreuth:** Nach Jahren des Umbruchs und des Umbaus (am Gemeinschaftshaus) beginnt hier etwas Neues.

**Burgbernheim** wird von der Christusgemeinde Diespeck aus mitversorgt (in einem neuen Gemeindeverbund).

**Eichstätt / Ingolstadt:** hier laufen bei Drucklegung verheißungsvolle Gespräche

**Markt Nordheim** erhält Unterstützung von Ergersheim.

**Deutenbach, Hof, Kleinschwarzenlohe, Reichenschwand, Röthenbach, Zirndorf:**  
**Zum Zeitpunkt der Drucklegung liefen z.T. Bewerbungsgespräche, manche Orte werden vorerst vakant bleiben. Auf jeden Fall ein Grund, für diese Gemeinden zu beten!**

## Socialmedia-Kanal für Jugendliche



Das Weiße Kreuz bietet auf dem neuen Social-Media-Kanal "holyfuck" christliche Orientierung rund um die Themen Liebe und Sexualität für Jugendliche. Sie werden für ihre Fragen und Wünsche inspiriert, ermutigt und orientiert, damit Gottes Liebe in ihren partnerschaftlichen Beziehungen erfahrbar und erlebbar wird.



Hier gibts qualitativ guten Content zu Liebe und Sexualität aus christlicher Perspektive.

Gleichzeitig soll er für Jugendliche ein Safe Space sein, in dem sie ihre Fragen, Ängste und Nöte über den persönlichen Chat thematisieren können. Dass dies rege genutzt wird, bestätigen erste Erfahrungen mit Online-Seelsorge bei anderen Events.

*"Betet auch gerne für uns, schaut und kommentiert gern unseren Content, erzählt Jugendlichen davon und wenn ihr mögt, meldet euch bei uns mit Themen-Ideen oder wenn ihr selbst Teil von holyfuck\_de werden wollt! Wir suchen Unterstützung in allen Bereichen: Skripten, Produzieren, Schneiden, Design, Upload & Community-Management."*

**Das Weiße Kreuz ist KOMPETENT IN SACHEN LIEBE.**

**Es bietet Informationen und Beratung rund um Sexualität und Beziehungen.**

**Auf der Internetseite <https://www.weisses-kreuz.de/> findet man Informationen, Themen und Flyer.**

**Unser Verband wurde viele Jahre durch den Dienst von Diakonissen sehr gesegnet, dafür sind wir sehr dankbar.**

Wir gedenken unserer HGV-Schwester Ruth Letsch, die treu in unseren Gemeinschaften gedient hat und nun heimgegangen ist:



### Schwester Ruth Letsch

Im Dezember 1956 trat sie während ihrer Ausbildungszeit als Kindergärtnerin in Gunzenhausen ins Mutterhaus ein. Ihre Einsatzorte waren die Kindergärten

Creussen und Reichelsdorf, sie war Leiterin in Georgensgmünd und Ergersheim und auch viele Jahre in der ambulanten Krankenpflege in Stein und Deutenbach aktiv. Ehrenamtlich setzte sie sich als Lektorin und in Frauen- und Seniorenkreisen ein. Auch in ihrem Ruhestand war sie aktiv und nach 32 Jahren in Stein, wo sie mit viel Dankbarkeit verabschiedet wurde, zog sie nach Büchelberg um.



### Hala Mayer (\*31.8.1967; + 30.5.2024)

war von 2003 - 2014 als Diakonin und Seelsorgerin in der LKG Nördlingen teil-angestellt.

Von 2003 - 2015 war Ihr Mann als Gemeinschaftspastor tätig.

Hala, die aus dem Sudan stammte, u.a. an der Uni in Kairo studierte und an der Evang. Hochschule in Tabor, dazwischen auch ihr Examen als Krankenschwester absolvierte, war vielseitig begabt. U.a. gab sie auch zwei Kinderbücher heraus und hat sich ein Leben lang weitergebildet und schließlich als Heil-praktikerin für Psychotherapie eine eigene Praxis betrieben. Wir danken ihr für ihren Einsatz in unserer LKG und bitten um Gottes Trost und Beistand für die hinterbliebene Familie.

## Vorträge, Veranstaltungen & Seminare der Stiftung Therapeutische Seelsorge

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 12.-13.07.2024    | Kursbeginn: Trauma - Verstehen, Integrieren und Weitergehen, Neundettelsau, Dr. Heike Bindner   |
| 13.09.2024        | Menschen beraten – Die Kunst verstehender Gespräche in der Seelsorge (Teil 2), Online-Seminar, Dr. Martina Kessler  |
| 21.09.2024        | Fachtagung mit Prof. Dr. Peter Zimmerling Gunzenhausen; Thema: Jesus, Seelsorger ohne Methode. An diesem Tag wird auch der neue Studienleiter der Seelsorgeweiterbildung und Leiter der Beratungsstelle in Gunzenhausen eingeführt. |
| 26.-28.09.2024    | Zusammenspiel von Gedanken und Gefühlen, Gunzenhausen, Werner Schäfer & Tobias Daum   |
| 10.09./08.10./    | Ehe-Kurs - Aufbaukurs, Online   |
| 05.11./03.12.2024 | Was wir tun können, damit wir gerne verheiratet bleiben, Thomas Alexi   |
|                   | KEK-Gesprächstraining für Paare in langjähriger Beziehung   |
|                   | Termine nach Absprache – Online, Anita und Thomas Alexi   |

Anmeldung und weitere Informationen unter: Sekretariat Stiftung TS: 09831 6879542  
E-Mail: [sekretariat@stiftung-ts.de](mailto:sekretariat@stiftung-ts.de), [www.stiftung-ts.de](http://www.stiftung-ts.de)



*Wie glücklich kannst du dich schätzen,  
weil du geglaubt hast!  
Was der Herr dir angekündigt hat, wird geschehen.  
Lukas 1,45*



## Juli

- 06.07. Festakt zum Rektorenwechsel an der Evang. Hochschule Tabor: Prof. Dr. Norbert Schmidt, Prof. Dr. Torsten Uhlig (G. Guthman, V. Ulm)
- 10.07. HGV-Vorstandssitzung in Gunzenhausen
- 10.07. Verabschiedung OKR Michael Martin, München (G. Guthmann und V. Ulm)
- 16.07. Kuratorium der Therapeutischen Seelsorge in d. LKG Gunzenhausen (G. Guthmann, V. Ulm)
- 17.07. GenerationPLUS-Tag, Puschendorf (V. Ulm u.a.)
- 18.07. Treffen bayerische Gemeinschaftsverbände mit ELKB in München (G. Guthmann, V. Ulm)
- 21.07. Fest der Mission in Gunzenhausen
- 21.07. Verabschiedung von Samuel Haubner, Ingolstadt
- 21.07. Verabschiedung von Dirk Arold in Ravensburg
- 26.-27.07. Verbandsratsklausur in Neuendettelsau

## August

- 11.08. Gottesdienst Wolfratshausen (G. Guthmann)
- 18.08. Gottesdienst Augsburg und Burtenbach (G. Guthmann)
- 28.08. AK Gnadau (A. Theiß und V. Ulm)

## September

- 12.09. Einführungstag für neue Hauptamtliche in Gunzenhausen (V. Ulm)
- 15.09. Verabschiedung v. G. Guthmann, Nördlingen (J. Werth)
- 18.09. online-Gemeindeleiterschulung von Gnadau
- 19.09. Strategieggespräch in Freiham (R. Becker, A. Köhler, V. Ulm)
- 26.09. online-Gemeindeleiterschulung von Gnadau
- 23.-25.09. HGV-Tagung auf dem Hesselberg

**Gebet@hgv.church** - über diese Mailadresse erreichen Sie einen Kreis motivierter Beter, die gerne für Ihre Anliegen beten.  
Nutzen Sie diese Möglichkeit gerne ganz unkompliziert!

## Wir begrüßen unsere neuen HGV Mitglieder:



- Augsburg:** Jeremias Dübgen
- Gunzenhausen:** Colin Baron, Rachel Baron, Carolina und Christoph Soldner, Franziska Walk, Martina Wißmüller-Wiedmann, Viola Wunder
- Fürth:** Atila Hof
- Königsbrunn:** Carola und Franz Becicka, Helgina und Karl-Heinz Fürst
- Eckental:** Roland und Andrea Bühler
- Erlangen:** Dagmar Dessau
- Kempton:** Rebekka Händel, Johanna Straub, Anina Weil
- Reichenschwand:** Max Fleischmann, Silke Pander, Konrad Pühlhöfer, Thomas Weller
- München-Bogenhausen:** Georg und Angelika Friede
- Röthenbach:** Cornelius und Tina Linder
- Wilhelmsdorf:** Florian und Elena Mehdipoor

## Wir gedenken unserer Heimgegangenen



Anna Federschmidt	Treuchtlingen	99 Jahre
Eleonore Kersche	Wolfratshausen	85 Jahre
Margarete Luther	Augsburg	91 Jahre
Dieter Munique	Nürnberg	68 Jahre
Dieter Schmidt	Königsbrunn	89 Jahre
Jürgen Ammon	Langenzenn	67 Jahre

## Gebetsanliegen HGV



- Gute Abschlüsse von allen Hauptamtlichen, die ihren Dienst (an einem Ort) beenden
- Guten Einstieg für alle Hauptamtlichen, die in unserem Verband oder andernorts eine neue Stelle beginnen
- Gutes Miteinander in den Gemeindeleitungen zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen
- Geistliches, missionarisches Feuer in den Gemeinden
- Verjüngung



frech und wild und wundervoll

# Kirche

## Kunterbunt KONFERENZ

8.-9.11.24  
LUX  
Junge Kirche

Veranstaltet von: **ejw** Evangelisches Jugendwerk in Württemberg  
Unterstützt von:

SAVE THE DATE

## GEMEINSAM LEITEN



18. + 26. SEP. 2024

ONLINE:  
bald gibt es hier mehr Infos und Anmeldemöglichkeiten:  
<https://www.gnadauer.de/buendnis/>

**Autorenlesung mit Podiumsgespräch**

Markus Müller  
Dienstag, 16. Juli 2024 19.30 Uhr  
Konferenzstraße 4 Puschendorf  
Auf Spendenbasis.



## CHAMPIONS LEAGUE DES LEBENS

...JA zum Älterwerden



Mittwoch 17. Juli 2024 10-16 Uhr  
GenerationPlus-Tag mit Markus Müller in Puschendorf  
Konferenzhalle  
90617 Puschendorf Konferenzstraße 4

## SEMINAR UMGANG MIT DEMENZ

DONNERSTAG KONFERENZ  
18.7.2024 STRASSE 4  
10-12 UHRPUSCHENDORF  
AUF SPENDENBASIS.

Der Kongress für die dritte Lebensphase

# BERUFUNG 3.0

8.-10. November 2024  
Sauerland Stern Hotel, Willingen/ Upland

*Weite finden - vorwärts leben*

hier gehts zur Anmeldung:  
<https://www.gnadauer.de/berufung-3-0/>

## Jahrestermine 2024:

EVENTS

- 21.07. Fest der Mission (Kollegte für Marburger Medien)
- 12.09. Einführung neue Hauptamtliche
- 18. u. 26.9. online-Gemeindeleiterschulung (von Gnadau)
- 23.-25.09. HGV-Tagung auf dem Hesselberg
- 12.10. Delegiertenversammlung in Gunzenhausen
- 19.-20.10. 125. DGD-Jubiläum in Marburg
- 16.11. Seminar für ehrenamtliche Verkündiger in der LKG Gunzenhausen
- 6.-8.12. Adventskonferenz in Gunzenhausen, Bethelsaal

**Herzlichen Dank für Ihre Spenden**

- für Neugründung und Neustart im HGV  
IBAN: DE81 7655 1540 0000 6816 27 Sparkasse Gunzenhausen SWIFT-BIC: BYLADEM1GUN
- für Verbandsaufgaben: IBAN DE59 7655 1540 0000 1039 03 Sparkasse Gunzenhausen

Thank You

**Kontakte:**



Volker Ulm  
1. Vorsitzender  
Regionalleiter NW  
Willenbachstr. 42  
91456 Diespeck  
Tel. 09831/507-222  
volker.ulm@hgv.church



Jan Werth  
2. Vorsitzender  
Regionalleiter NO  
Ziegelhüttenstr. 30  
95326 Kulmbach  
Tel. 09221/8047431  
jan.werth@hgv.church



Armin Köhler  
Inspektor  
Regionalleiter S  
Sanddornstraße 9 a  
86343 Königsbrunn  
Tel. 08231/918516  
armin.koehler@hgv.church



Andreas Theiß  
Inspektor  
Regionalleiter M  
Bismarckstr. 19  
91054 Erlangen  
Tel. 09131/21491  
andreas.theiss@hgv.church



Martin Holzwarth  
Geschäftsführer  
Gunzenhausen  
Tel. 09831/507-351  
martin.holzwarth@hgv.church

**Impressum:**

HGV informativ  
quartalsmäßig erscheinende  
Informationen aus dem  
Hensoltshöher Gemein-  
schaftsverband e.V.

Redaktion:  
Günter Guthmann  
Petra Schärtel-Münch

Herausgeber:  
Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V.  
Hensoltstraße 58, 91710 Gunzenhausen  
Tel. 09831/507-204; Fax: 09831/507-349  
info@hgv.church

Bankverbindung:  
Sparkasse Gunzenhausen  
IBAN DE59 7655 1540 0000 1039 03  
SWIFT-BIC: BYLADEM1GUN